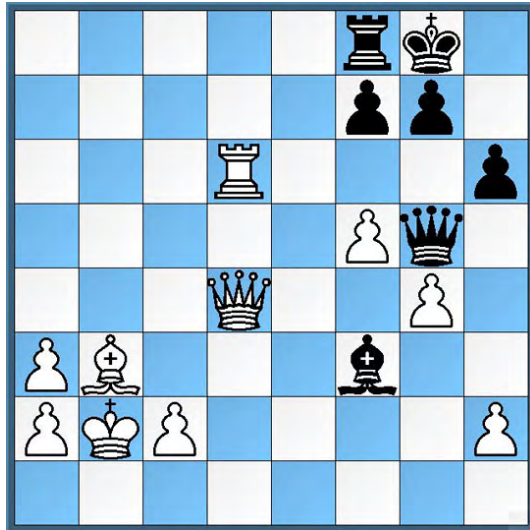


Schachkolumne von GM Helmut Pfleger – N°07, 10.02.2011

Mit freundlicher Genehmigung von Dr. Helmut Pfleger und Zeit Online



Rauchen ist gesundheitsschädlich und in den Schachturniersälen tabu. Vorbei die Zeiten, als ein in Tabakdunst gehüllter Emanuel Lasker, Weltmeister von 1894 bis 1921, sich und seine Gegner permanent umnebelte und seinen Rivalen, José Raúl Capablanca aus dem Raucherparadies Kuba, lästern ließ, dass Lasker ohne seine Zigarren wie ein hilfloses Baby sei. Ein merkwürdiges Bild, aber sei's drum.

In einer Reklame für John-Player-Zigaretten sieht man einen umgefallenen schwarzen König mit einer ebenfalls recht eigenartigen Doppelbotschaft: »Schon gewonnen?« und »Rauchen kann tödlich sein«. Um das Rauchen ranken sich offenbar einige Seltsamkeiten, nicht zuletzt die, dass Tabak früh von den Ärzten als wunderbares Allheilmittel gepriesen und bei Husten und Asthma (!), aber auch bei Kopfschmerz, Magenkrämpfen, Gicht und Frauenleiden eingesetzt wurde.

Ganz sicher nachteilig war es hingegen beim Schach-Weltcup im sibirischen Chanty Mansijsk, als die chinesischen Großmeister Wang Yue und Li Chao zu spät zu ihren Tiebreak-Partien kamen, weil sie draußen vor dem Saal noch eine rauchten, und unter den neuen strengen Richtlinien genullt wurden. Als Wang gefragt wurde, ob er nun das Rauchen aufgäbe, antwortete er abschlägig: »Nach solch einem Schock denkst du nur an einen tiefen Zug.« Seinem Kollegen Li Chao jedenfalls gelang ein tiefer (Schach-)Zug bald darauf gegen seine junge und (noch) nicht rauchende Landsfrau Hou Yifan, die Nr. 3 der Welt.

Welcher Coup von ihm als Weißem ließ diese sofort aufgeben?

Welch wunderschöne Opferkombination gewinnt für Weiß?

Schachlösung



Lösung aus Nr. 6

Auftakt ist **1.Tf2+ Ke5** (1...Kg6 2.Tg2+ mit Gewinn) und nun das unglaubliche Ablenkungsoffer **2.Tf5+!! exf5** (2...Kxf5 3.d4 matt) **3.d4+ Ke6** (3...Kd5 4.La2+ Ke4 5.Lxg8 Kxe3 6.d5 gewinnt) **4.La2+ d5** **5.cxd6+** »en passant«, und die Dame ist futsch